

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bebauung des Brüderholzes in Basel. Dem von der Regierung unter dem 29. Mai 1913 vorgelegten „Ratschlag“ entsprechend, hat der Basler Grosse Rat mit grossem Mehr (nur fünf Stimmen erhoben sich dagegen) die Bebauung des Bruderholzareals nach den ihm vom Regierungsrat vorgelegten Plänen genehmigt. Diese Pläne sind im Auftrage der Regierung, gestützt auf einen grundsätzlichen Beschluss des Grossen Rates vom 26. Mai 1904, von Ingenieur *E. Rigganbach* und Architekt *E. Heman* als Staffel-Baupläne ausgearbeitet worden. Wir werden dieses Beispiel eines gründlich durchgearbeiteten und nunmehr festgelegten Bebauungsplanes für ein grösseres Stadtquartier in unserem Blatte demnächst zur Darstellung bringen.

Schweiz. Elektrotechnischer Verein u. Verband Schweiz. Elektrizitätswerke. Wie die am 10. Juli ausgegebene Juni-Nummer des „Bulletin des Schweizer. Elektrotechnischen Vereins“ meldet, befindet sich die neugeschaffene, ständige Geschäftsstelle des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, unter der Leitung von Generalsekretär Professor Dr. Wyssling, seit dem 1. Juli d. J. in Zürich I, Neumühlequai 12. Mit diesem Tage ist auch die Redaktion des „Bulletin“ an das ständige Generalsekretariat übergegangen.

Bündner Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Chur. Die Eröffnung ist auf Samstag den 26. Juli verschoben worden.

Literatur.

Die Kunst in Industrie und Handel. Jahrbuch des Deutschen Werkbundes. Mit 125 Tafeln und zahlreichen Beilagen. Im Anhang: Mitglieder-Verzeichnis und Satzung des D. W. B. Jena 1913, Verlag von Eugen Diederichs. Preis geb. M. 2,50.

Als stattlicher Band stellt sich das neue Jahrbuch des Deutschen Werkbundes ein, ein anschauliches Zeichen von dessen Wachsen und Blühen. Galt das letzte Jahrbuch der Durchgeistigung deutscher Arbeit im Allgemeinen, so ist heuer ein Einzelsektor ins Auge gefasst und von verschiedenen Seiten im Sinne des Werkbundes beleuchtet worden. Künstler und Kaufleute, Volkswirtschafter und Vertreter der Wissenschaften vereinigten sich durch eine Reihe höchst interessanter Aufsätze zu gemeinsamer Arbeit. Werkbund und Handel, die Entwicklung der Industriebaukunst, die Architektur der Warenhäuser, Schaufenster und Ladeneinrichtung, Plakat und Inserat, kurz alle Gebiete, auf denen der Industrielle und der Kaufmann sich heute mit dem Künstler in kluger wirtschaftlicher Berechnung verbinden, erfahren fesselnde Erläuterung in Wort und Bild. Allen, besonders Architekten und Ingenieuren, möchten wir das Buch warm empfehlen; sie werden nicht nur viel Beherzigswertes, manche Anregung darin finden, sondern auch wohl mancher eigenen Empfindung begegnen. Eine Textprobe bieten wir unsern Lesern in dem uns seitens des verdienten Verlages freundlich gestatteten Abdruck des Kapitels „Das Formproblem im Ingenieurbau“ von Herm. Muthesius (vergl. Seite 31 dieser Nr.).

Das landwirtschaftliche Bauwesen im Kanton Zürich. Von Landwirtschaftslehrer Dr. Hans Bernhard. Mit 29 Kunstdruckbeilagen (43 Bildern). Verlag von Huber & Cie, Frauenfeld. Steif geheftet Fr. 2,80.

Das landwirtschaftliche Bauwesen ist ein Gebiet, das bei den Bestrebungen zur Förderung der Landwirtschaft bis dahin viel zu wenig Beachtung gefunden hat. Es ist das Verdienst von Dr. Bernhard, in der vorliegenden Schrift zunächst im allgemeinen darauf hingewiesen zu haben, welch bedeutsamen Faktor das Bauwesen in der Landwirtschaft darstellt und welche Mängel demselben anhaften. Sehr anschaulich wird die Entstehung der letzteren erörtert anhand der Umwälzungen, wie sie sich in der Landwirtschaft im Laufe des vergangenen Jahrhunderts vollzogen haben. An die Besprechung der wichtigsten Bautypen schliesst sich ein Kapitel an, in dem die hauptsächlichsten Mängel im landwirtschaftlichen Bauwesen eingehend erörtert und an zahlreichen Abbildungen erläutert werden. Der Verfasser hat es auch nicht unterlassen, einlässlich begründete Vorschläge zur Förderung des landw. Bauwesens zu machen. Das Ganze wird nicht vom technischen, sondern vielmehr vom betriebswirtschaftlichen Standpunkte aus behandelt. Gerade aus diesem Grunde bietet die, trotz ihrer 29 Kunstdruckbeilagen sehr billige Schrift nicht nur für den Landwirt, sondern auch für jeden Baufachmann sehr viel Interesse.

J. H.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Hilfswerte für das Entwerfen und die Berechnung von Brücken mit eisernem Ueberbau. Als Ergänzung zu den Vorschriften für das Entwerfen der Brücken mit eisernem Ueberbau auf den preussischen Staatseisenbahnen. Vom 1. Mai 1903 (Lastenzug A) und vom 31. Dezember 1910 (Lastenzug B). Von *F. Dirksen* †. In vierter Auflage neubearbeitet und erweitert von *G. Schaper*, Reg.-Baumeister. Mit 39 Abbildungen und einer Tafel. Vierte neubearbeitete und für den Lastenzug B erweiterte Auflage. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,60, kart. 6 M.

Ausgleichungsrechnung nach der Methode der kleinsten Quadrate. Von *Wilh. Weitbrecht*, Professor der Geodäsie in Stuttgart. Zweite, veränderte Auflage. I. Teil: Ableitung der grundlegenden Sätze und Formeln. Mit acht Figuren. II. Teil: Zahlenbeispiele. Mit acht Figuren. „Sammlung Göschen“. Berlin und Leipzig 1913, Verlag von G. J. Göschen. Preis jeden Bändchens geb. 90 Pf.

Wasserversorgung mittlerer und kleiner Städte und Ortschaften (Projektierung und Ausführng). Nebst einer Abhandlung über den Schätzungswert von Quellen. Von Oberingenieur *Rudolf Müller*, Wien. Mit 123 Figuren im Texte, 15 Tafeln und 15 Tabellen. Wien 1913, Druckerei- und Verlags-A.-G. vorm. R. von Waldheim, Jos. Eberle & Cö. Preis geb. 5 M.

Brücken in Eisenbeton. Ein Leitfaden für Schule und Praxis. Von *C. Kersten*, Oberingenieur und Oberlehrer a. D. II. Teil: Bogenbrücken. Mit 504 Textabbildungen. Dritte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 6,20, geb. 7 M.

Beanspruchung der Baustoffe in Staumauern nach neuern Forschungen. Von k. k. Baurat, Zivil-Ingenieur *Wilh. Plenker*, Bauunternehmer in Prag. Hierzu vier Tafeln und 21 Textfiguren. Wien 1913, Verlag der Druckerei- und Verlags-A.-G. vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Cö. Preis geh. 6 M.

Die Gebläse. Bau und Berechnung der Maschinen zur Bewegung, Verdichtung und Verdünnung der Luft. Von *Albrecht von Ihering*, kais. Geh. Reg.-Rat. Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 643 Textfiguren und acht Tafeln. Berlin 1913, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 20 M.

Die Zentral-Luftheizung für das Einfamilienhaus. Eine hygienische und praktische Untersuchung von Dr. med. *Willy Scheibe*, kgl. Brunnenarzt in Bad Steben. 1. bis 5. Tausend. Wiesbaden 1910, Westdeutsche Verlagsgesellschaft. Preis 60 Pf.

Grundwasserabsenkung bei Fundierungsarbeiten. Von Dr. ing. *Wilh. Kyrieleis*. Mit 81 Textfiguren und Tabellen sowie 3 Tafeln. Berlin 1913, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 6 M.

Die Steuerungen der Dampfmaschinen. Von *Heinr. Dubbel*, Ingenieur. Mit 446 Textfiguren. Berlin 1913, Verlag von Jul. Springer. Preis geb. 10 M.

Vereinfachte Berechnung eingespannter Gewölbe. Von Dr. Ing. *Kögler*, Stadtbaumeister und Privatdozent in Dresden. Mit 8 Textfiguren. Berlin 1913, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. 2 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AENDERUNGEN im Stand der Mitglieder im II. Quartal 1913.

1. EINTRITTE.

Sektion Bern des S. I. A.: Rudolf Glauser, Ingenieur, Bern, Spitalackerstrasse 1; Theodor Liechti, Ingenieur, Stadtbauamt Bern; Charles Andreæ, Ingenieur, Naters bei Brig (Wallis).

Sektion Genf des S. I. A.: Albert Bourrit, architecte, Genève, Avenue de Champel 4; Ernest Doret, architecte, Genève, Rue Muzy 3; Guillaume Revilliod, architecte, Genève, Rue St. Léger 10; Maurice Turettini, architecte, Genève, Rue St. Léger 10; Ed. Blanc, ingénieur, Genève, Chemin de Pinchat 16; Jacques Bois, ingénieur, Genève, Petit Lancy; Alf. Brolliet, ing. méc., Genève, Rue de Hollande 10; Marc Dupont Buèche, ingénieur Conseil, Paris, Rue N. D. Lorette 37; Alfred Gaulis, ingénieur, Genève, Rue Diday 12; George Imer, ingénieur, Genève, Villa Caroline, Servette; Georges F. Lemaitre, ingénieur, Genève, Ch. des Chalets, Champel; Charles Rochat, ingénieur, Genève, Route de Chêne 32; Alphonse Vaucher, ingénieur,

Genève, Ch. de Miremont 1; *Arthur Edouard*, architecte, Genève, terreau du temple 4; *William Bettinger*, architecte, Genève, Contance 1; *Ulrich Grunholzer*, ingénieur, Genève, Rue St. Léger 6; *Henri Gallay*, architecte, Genève, Cité 24; *Maurice Braillard*, architecte, Genève, Rue de l'Arquebuse 22; *Edouard Cuénod*, entrepreneur, Genève, Rue du Stand 30.

Sektion Graubünden des S. I. A.: *Peter Alfons Rocco*, Architekt, Verwaltungsgebäude Arosa; *Joh. Eus. Willi*, Architekt, Chur.

Sektion Schaffhausen des S. I. A.: *A. Uehlinger-Freuler*, Maschineningenieur, techn. Direktor der Maschinenfabrik Rauschenbach, A.-G., Schaffhausen; *Th. Schaeffle*, Ingenieur, Schaffhausen, Bühlstrasse 41.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: *Louis Auf der Mauer*, Ingenieur, St. Gallen, Büschengasse 8; *G. Brandenberger*, Ingenieur, St. Gallen, Unterstrasse; *Arnold Sonderegger*, Ingenieur, Uzwil.

Sektion Waadt des S. I. A.: *Jules Cochand*, ingénieur, professeur, Lausanne, Route du Signal; *Jules H. Verrey*, architecte, Lausanne, Avenue Agassiz 1.

Sektion Winterthur des S. I. A.: *Paul G. Roesti*, Maschineningenieur, Winterthur; *Emil Lavater*, Ingenieur, Winterthur, Brühlbergstrasse 56.

Sektion Zürich des S. I. A.: *Karl Kündig*, Architekt, Zürich 8, Delphinstrasse 21; *Heinr. Oetiker*, Architekt, Zürich 8, Delphinstr. 21.

Einzelmitglieder: *Hans Habich*, Dipl.-Ingenieur, Rheinfelden; *Carl Spinnler*, Bauingenieur, Manila (Philippinen), Const.-Adr.: Liestal.

2. AUSTRITTE.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: *Peter Meyer*, Bauunternehmer, St. Gallen.

Sektion Solothurn des S. I. A.: *Rich. Zettler*, Architekt, Basel.

Sektion Waadt des S. I. A.: *Paul Reymond*, ingénieur, C. F. F., Lausanne; *Elie Mermier*, ingénieur C. F. F., Lausanne; *Georges Payot*, Oruro, Bolivia; *Gabriel Nicole*, ingénieur, Blausee bei Frutigen.

Sektion Tessin des S. I. A.: *Giuseppe Sona*, Ing., Mailand.

Sektion Zürich des S. I. A.: *O. Strupler*, Maschinen-Ingenieur, Goldbach bei Küsnacht.

Einzelmitglied: *Paul Naeff*, Architekt, Hamburg.

3. UEBERTRITTE.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: *J. Zyliberscher*, Ingenieur, St. Gallen, Duforstrasse 4 (früher Sektion Zürich).

Sektion Zürich des S. I. A.: *A. Salis*, Ingenieur, Zürich, Kaspar-Escherhaus (früher Sektion Graubünden).

Einzelmitglieder: *Jul. Schümperli*, Kultur-Ingenieur und Konkordatsgeometer, Frauenfeld (früher Sektion Thurgau); *Hans Vaterlaus*, Ingenieur, Baden, Badstrasse 249 (früher Sektion Zürich); *E. Thomann*, Ingenieur, Baden, Felsenstr. 3 (früher Sektion Zürich).

4. GESTORBEN.

Sektion Basel des S. I. A.: *Emil Frey*, Ingenieur, Basel.

Sektion Neuchâtel des S. I. A.: *Louis Perrier*, Bundesrat, Bern.

Sektion Waadt des S. I. A.: *Gustave Falconnier*, arch., Nyon; *Hermann Lavanchy*, architecte, Montreux.

5. ADRESSÄNDERUNGEN.

Sektion Basel des S. I. A.: *H. Neukomm*, Basel, Greifengasse 1.

Sektion La Chaux-de-Fonds des S. I. A.: *A. Zollikofer*, Ing. d'Arrondissement, Biel.

Sektion St. Gallen des S. I. A.: *W. Morf*, Ingenieur, Olten, Hauenstein-Basistunnel.

Sektion Waadt des S. I. A.: *G. Dietrich*, ingénieur, Lausanne, Avenue des Toises 6.

Sektion Waldstätte des S. I. A.: *Otto Cattani*, Ingenieur, Zürich, Rämistrasse 35.

Sektion Winterthur des S. I. A.: *Alexis Monkewitz*, Diplom-Ingenieur, Winterthur, Ulrich Hegnerstrasse 11.

Sektion Zürich des S. I. A.: *F. Stambach*, Ingenieur, Rorschach; *G. Schmid*, Kantons-Ingenieur, Zürich 7, Kapfsteig 33; Professor *R. Escher*, Ingenieur, Zürich 7, Kapfstrasse 25; *Ad. Bräm*, Architekt, Zürich, Thalacker 24; *Jakob Bruno Bertschinger*, Ingenieur, Zürich, Etzelsrasse 12; *G. Seemann*, Ingenieur, Zürich, Merkurstrasse 52; *Hugo Studer*, Ingenieur, Zürich 7, Hofstrasse 73 I.; *Hans Roth*, Ingenieur, Zürich, Orellistrasse 70; *Max Steiner*, Ingenieur, Brienz; Professor *Alfred Schweizer*, Dr.-Ing., Zürich, Gladbachstr. 33; *Hans Suter*, Ingenieur, Zürich, Aurorastrasse 88.

Einzelmitglied: *Michel Besso*, Ingenieur, Zürich (bei Herrn Professor Einstein, Hofstrasse 116).

A U S Z U G

aus dem

Protokoll der Sitzung des Central-Comité

vom 3. Juli 1913.

Rechtsauskunft für Mitglieder. Ein Antrag des Sekretärs, den Mitgliedern des Vereins unentgeltliche Auskünfte in beruflichen Rechtsfragen zu erteilen, wird abgewiesen, dagegen sollen wie bisher Auskünfte über die Interpretation von Bestimmungen der vom Verein aufgestellten Normen erteilt werden.

Förderung der Standesfragen. Auf Antrag des Sekretärs wird beschlossen, ein Zirkular an die grössten Gemeinden der Schweiz und die Gerichte zu richten, worin von den Grundsätzen des Vereins unter Beilage eines Mitgliederverzeichnisses Kenntnis gegeben wird. Das Mitgliederverzeichnis soll künftig so angelegt werden, dass aus ihm die berufliche Stellung der Mitglieder ersichtlich ist.

Geiser-Stiftung. Von den zur Wahl gestellten Aufgaben werden zwei Vorschläge für möglich bezeichnet:

1. Aufnahmen für das Bürgerhaus, deren Durchführung so gedacht ist, dass jedem Teilnehmer eine andere Aufgabe gestellt würde und die Qualität der eingereichten Arbeiten massgebend wäre.
2. Zusammenstellung der hauptsächlichsten Typen von Dorfkirchen und Dorfkirchtürmen in verschiedenen Kantonen der Schweiz in gut ausgewählten Beispielen. Die Bewerber können sich auf einzelne Kantone oder Kantonsgruppen beschränken.

Die Wahl unter den Vorschlägen wird einem Preisgericht überlassen, das aus den Herren Professor Dr. *F. Bluntschli*, Architekt *Edm. Fatio* in Genf und Architekt *Fr. Stehlin* in Basel bestehen soll.

Konkurrenz für ein Verwaltungsgebäude der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt. Das Central-Comité hat am 24. Juni an den Verwaltungsrat der Anstalt das Gesuch gerichtet, es möchte statt der geplanten engern Konkurrenz eine allgemeine Konkurrenz unter allen schweizerischen Architekten eröffnet werden. In seiner Sitzung vom 25. Juni hat der Verwaltungsrat das Gesuch beraten und beschlossen, auf dasselbe nicht einzutreten, namentlich unter Hinweis auf den teilweise unbefriedigenden Erfolg allgemeiner Konkurrenzen für eidg. Verwaltungsgebäude.¹⁾

Staats- und handelswissenschaftliche Kurse in Genf und Lausanne. Am 21. Juni fand in Bern zwischen Vertretern der Sektionen Genf und Lausanne und einer Abordnung des Central-Comité eine Besprechung statt über die Abhaltung von Kursen in Genf oder Lausanne. Die beiden Sektionen setzten eine gemeinsame Kommission zur Weiterverfolgung der Angelegenheit ein.

Zürich, den 9. Juli 1913.

Der Sekretär: Ingenieur *A. Härry*.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.**

PROTOKOLL der Frühjahrssitzung des Ausschusses

Sonntag, den 15. Juni 1913, vormittags 8 Uhr
im Hotel Monopol in Luzern.

Anwesend: Die Ehrenmitglieder Herren Brüstlein, Direktionspräsident Bertschinger, alt Direktor Dr. Dietler, A. Jegher und Prof. Dr. Radio; die Ausschussmitglieder Herren Bellenot, Broillet, Caflisch, Dr. Grossmann, v. Gugelberg, Guillemin, C. Jegher, Keller, Maillart, Dr. Moser, Mousson, Pfleghard, Schrafl, Studer und Winkler.

Entschuldigt: Die Ehrenmitglieder Herren Dr. Appenzeller, Professor Dr. Geiser, Schulratspräsident Dr. Gnehm, Prof. Dr. Röntgen und Generaldirektor Sand; die Ausschussmitglieder Herren Bäschlin, Bracher, Charbonnier, Locher, Kilchmann und Zschokke.

Der Vorsitzende, Direktor *R. Winkler*, begrüßt die Anwesenden und gedenkt in Worten warmer Anerkennung der Verdienste, die sich der verstorbene Herr Bundesrat *L. Perrier* um die Gesellschaft erworben hat. An seinem Begräbnis war die Gesellschaft durch eine Delegation des Ausschusses vertreten und ein Kranz ist namens der Gesellschaft niedergelegt worden. Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

¹⁾ Schlechte Erfolge bei Wettbewerben hängen niemals davon ab, ob allgemeine oder beschränkte Wettbewerbe veranstaltet wurden, sondern sie sind immer nur auf unrichtige Programme oder auf nicht entsprechende Bestellung bzw. Amtung des Preisgerichtes zurückzuführen.
Die Red.